

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

Sibirischer Winter am Baikalsee

Winter-Trekking
am Baikalsee in Sibirien



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
E-Mail: sascha@biss-reisen.de
Stand: Dezember 2021

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

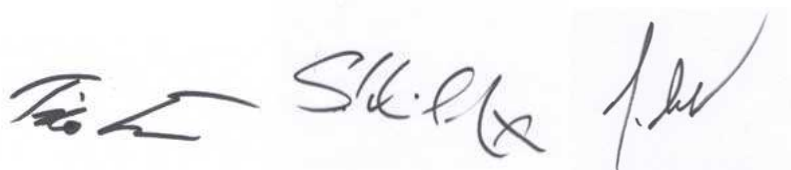
Wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,



Tilo Lamm

Stefanie Klinkhart

Sascha Hechler

Übersicht	Seite
1. Die Reise	3
1.1. Reiseverlauf	3
1.2. Reiseleiter	5
1.3. Übernachtung – Verpflegung – Körperpflege... ..	5
2. Beschaffung russisches Visum	5
Ausfüllen des Visumantrages	6
Dokumente für den Visumantrag	7
3. Was sollte mitgenommen werden?	9
4. Anreise	10
Maximales Gepäck bei Aeroflot	10
5. Allgemeine Hinweise	11
5.1. Gesundheitliche Vorsorge	11
5.2. Wetter	11
5.3. Geld	11
5.4. Versicherungen	12
5.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail	12
5.6. Fotografieren	13
5.7. Stromversorgung	13
5.8. Rückreise	13
6. Abschlussbemerkungen - Besonderheiten	13
Literaturliste	14
Übersicht zu den Informationen der Anlage (separate PDF-Datei)	16

1. Die Reise

Auf dieser Reise erleben wir nach dem quirligen Moskau, eine Bahnfahrt mit der transsibirischen Eisenbahn durchs verschneite Sibirien und auf Tageswanderungen die Naturschönheiten an zugefrorenen Baikalsee. Neugier, Entdeckerfreude und ein wenig Abenteuerlust gehören auch zu dieser Reise. Es kann aus verschiedenen Gründen (Wetter, kurzfristige Fahrplanänderungen, o.ä.) zu Änderungen des Programms kommen.

1.1. Reiseverlauf

1. Tag:

Flug Deutschland-Moskau; Ankunft am Nachmittag bzw. Abend. Transfer zum Hotel, ggf. kurzer Spaziergang in Hotelnähe, Geldwechsel am Flughafen / Hotel

Verpflegung: Nur im Flugzeug enthalten, Abendessen auf eigene Faust im Hotel oder der nahen Hotelumgebung

Übernachtung: 3 Sterne Hotel in Moskau

Anmerkung: Adresse des Hotels und Name und ggf. Handynummern der Abholer werden mit den Informationen ca. 1 Woche vor Abreise verschickt

2. Tag:

Stadtbesichtigung Moskau zu Fuß und mit der Metro (Kreml, Roter Platz, Nowodewitschje-Friedhof). Abends Fahrt zum Jaroslawler Bahnhof, Abfahrt mit der Transsib ist in den späteren Abendstunden.

Verpflegung: F (Frühstück) im Hotel;

nicht incl.: M (Mittag) / A (Abend) in der Stadt

Verpflegung in der Transsib: Für eine erste Verpflegung und länger haltbare Knabberereien o.ä. kann man kurz vor der Abfahrt zusammen mit unserer Reiseleiterin am Bahnhof einkaufen. Hier gibt es reichlich Auswahl.

Übernachtung: In der Transsib

Anmerkung: Die Reiseleiterin, die die Gruppe in Moskau betreut, ist beim „Einchecken“ in die Transsib behilflich. Sie informiert die Pravodniza (der Zugbegleiterin), die sich während der Fahrt um ihre Fahrgäste kümmert. Während der Fahrt in der Transsib ist die Gruppe nicht von einem biss-Reiseleiter begleitet.

3. Tag:

Transsib: (Nishnij Nowgorod an der Wolga, Perm, Ural)

Verpflegung: Nicht incl.; Im Wagon gibt es einen Samowar, bei dem man sich jederzeit heißes Wasser für einen Tee oder eine Suppe rauslassen kann. Auf vielen Bahnhöfen werden Lebensmittel oft von fliegenden Händlern oder kleinen Kiosken verkauft. Zu dem gibt es i.d.R. einen Speisewagen im Zug. Einen kleinen Sprachführer für die Benutzung des Speisewagens findet ihr in der Anlage.

Wichtig ist es **nicht den Bahnsteig zu verlassen**, da die auf dem Fahrplan im Zug angegebenen Zeiten oft nicht eingehalten werden und Züge auch früher abfahren als geplant.

Während der Fahrt auf der Transsib sollten Wertgegenstände, wie Portemonnaie, Fotoapparat oder Handy nicht so offen rumliegen, da Gelegenheitsdiebe mal zugreifen könnten. Wenn alle länger das Abteil verlassen kann, man die Schaffnerin bitten es zu verschließen.

Übernachtung: In der Transsib

Anmerkung: Die Strecke mit Km-Angaben und Stationen senden wir kurz vor der Reise zu. Auf der gesamten Strecke sind immer wieder kleine weiße Kilometersteine aufgestellt. Für den ersten Teil der Strecke gibt es unterschiedliche Verläufe.

4. Tag: Transsib (Jekaterinburg, Tjumen, Omsk am Irtysh, Nowosibirsk am Ob)

Verpflegung: Wie an Tag 3, Tipp: Hinter Omsk gibt es meist ein Stopp in Barabinsk (Kilometer 3035) - dieser Ort ist bekannt für seine verschiedenen Fischspezialitäten, die von Händlern auf dem Bahnsteig verkauft werden

5. Tag: Transsib (Krasnojarsk am Jenissej, Taischet)

6. Tag: Ankunft in Irkutsk am Abend. Abholung am Bahnhof durch den Reiseleiter. Transfer ins Hotel in Irkutsk.

7. Tag: Frühstück im Hotel, Stadtbesichtigung Irkutsk, Früher Nachmittag Fahrt durch die Taiga und ein kurzes Stück über das Eis des Baikalsees nach Chushir auf der Insel Olchon (ca. 5-6 Stunden).

Wanderstrecke: Erster Rundgang durchs Dorf und zum Ufer des Baikalsees

Verpflegung: Frühstück in Irkutsk (Hotel) Abendessen in Pension auf Olchon (incl.)

Übernachtung: einfache Pension auf Olchon

Anmerkung: Im Irkutsk wird die Gruppe durch die Reiseleiterin (Inna Popova) in Empfang genommen, die sie bis zum Abflug betreut.

8. – 13. Tag:

Vom Dorf Chushir aus, wo wir in einer kleinen, familiären Pension untergebracht sein werden, unternehmen wir Tageswanderungen zu den schönsten Orten der Insel: durch den Taigawald in die Berge, durch die hügelige Steppe, entlang der Inselküste oder auch über das Eis des Baikalsees. Ein Ausflug zu den Baikalfischern ist auch möglich. Abends können wir uns in der Banja (russische Sauna) entspannen.

Wanderstrecke: Die Streckenlänge der Touren lässt sich variabel gestalten. Dh. die gesamte Tour, die oft bis 6-8 h Gehzeit hat, lässt sich problemlos kürzen. Hierüber solltest du dir vor der Tour Gedanken machen und dies mit der Reiseleiterin absprechen.

Touren sind u.a.:

- Wanderung von Chushir übers Eis oder Land Richtung Norden
- Fahrt zur Nordspitze der Insel (Cap Chaboi) und Wanderung ab dem Felsen „Drei Brüder“
- Fahrt zum Shurinur, den gelben See, Wanderung zum Ostufer („großer Baikalsee“) und zurück nach Chushir
- Fahrt über das Eis und Wanderung zum Festland und zurück über das Eis. (Besondere Vorsicht bei Spalten, die sehr gefährlich sein können)
- Wanderung Richtung Süden (Mala Chushir)

Verpflegung: F / A (Halbpension) Für die Zusammenstellung eines Mittags-Lunchpaketes gibt es mehrere kleine Lebensmittelläden in der Nähe der Unterkunft.

Übernachtung: Kleine, familiäre Pension in Chushir, den größten Ort der Insel Olchon

14. Tag: Transfer zurück nach Irkutsk, Zeit zur freien Verfügung

Verpflegung: F auf Olchon (incl.); nicht incl. M in einfachem Restaurant auf der Strecke / A in Irkutsk

Übernachtung: Hotel in Irkutsk

15. Tag: Rückflug von Irkutsk (mit Umsteigen in Moskau) nach Deutschland

Falls die Rückflüge so früh starten, dass ihr das im Hotel angebotene Frühstück verpasst, lassen sich auf Nachfrage aber oft Lunchpakete machen. Diese bekommt man aber meist nicht komplett durch die Sicherheitskontrolle am Flughafen, so dass man sie vorher essen sollte.

Auf den Flügen gibt es natürlich auch Verpflegung

1.2. Reiseleiter

Inna Popowa Lebt in Irkutsk (Russland). Studierte Germanistik und deutsche Sprache, arbeitete als Lehrerin. Engagiert sich im Rahmen der Städtepartnerschaft Irkutsk-Pforzheim. Leitet die Gruppe während der Tour am Baikalsee und in Irkutsk.

Und andere.

1.3. Übernachtung – Verpflegung – Körperpflege

Hier eine Übersicht in Kurzform mit einigen Angaben zu den Übernachtungsorten:

- **Moskau:** Hotel, DZ mit Du/WC auf dem Zimmer; im Reisepreis enthaltene Verpflegung: Frühstück;
- **Transsib:** 4-Bett-Abteile (Bettzeug wird gestellt), 2 x WC und Waschbecken jeweils am Ende des Wagens; im Reisepreis enthaltene Verpflegung: keine
- **Irkutsk:** Hotel, DZ mit Du/WC auf dem Zimmer; im Reisepreis enthaltene Verpflegung: Frühstück;
- **Olchon-Insel:** private Pension (Wohnhaus, Zweibettzimmer), Ofenheizung, einfache Außentoilette, Waschen mit Waschschüssel oder in der Banja (russische Sauna), im Reisepreis enthaltene Verpflegung: Halbpension (reichhaltiges Frühstück und warmes Abendessen);

Vegetarier / Veganer

Wenn Ihr Lebensmittel nicht essen dürft oder wollt, bitten wir euch das frühzeitig, am besten schon bei der Anmeldung, bekannt zugeben. Auf der Insel Olchon, unserem Quartier am Baikalsee, werden wir mit sibirischer Hausmannskost von unserer Wirtin Natalie bekocht. Diese beinhaltet typischerweise auch Fisch, der direkt aus dem Baikalsee stammt. Wenn sie rechtzeitig informiert ist, kann sie auch vegetarische Ausweichgerichte anbieten. Da selbst Vegetarier in Sibirien oft noch als Exoten angesehen werden, wird es für Veganer richtig schwierig.

Eine vegane Verpflegung auf Olchon kann durch die Wirtin nicht sichergestellt werden. Es ließe sich ggf. mit mitgebrachten Lebensmitteln und mit Ergänzung aus dem lokalen kleinen Supermarkt bewerkstelligen. Dieser führt eine kleine Auswahl klassischer russischer Produkte. Veganern würden wir daher nahelegen, in den drei Wochen der Reise wenigstens von vegan auf vegetarisch umzustellen.

2. Beschaffung russisches Visum

Ein russisches Visum zu bekommen, ist alles andere als einfach und unbürokratisch. Für die Beschaffung eines russischen Visums ist es daher inzwischen zwingend einen Visadienst zu beauftragen. Die Visadienste arbeiten jedoch nach unserer Erfahrung mit unterschiedlicher Qualität. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit **Vladimir-Reisen in München** gemacht und arbeiten daher mit ihnen zusammen.

Ablauf der Visumbeschaffung

Um Postwege zu sparen (und damit ein verbleibendes Restrisiko bei der Verschickung der Pässe zu minimieren), und die Abläufe so einfach und kostengünstig wie möglich zu halten, ist der Ablauf der Visumbeschaffung folgender:

- 1) Die Gebühr für die Visumbeschaffung wird mit der Anmeldebestätigung/Rechnung ausgewiesen und wird von Euch an uns überweisen. Der Aufpreis beträgt 95,- Euro und

beinhaltet die Visumgebühren der Botschaft und die Gebühren des Visadienstes.

2) Ihr, als Reisende, füllt den von uns zugeschickten Visumantrag aus und stellt die (von der russischen Botschaft) geforderten Unterlagen zusammen. Diese schickt Ihr mit einem frankierten Rückumschlag direkt an den Visadienst:

Vladimir-Reisen

Lindwurmstr. 42
D-80337 München

Um den Schreibaufwand zu erleichtern, haben wir für den Versand der Unterlagen an den Visadienst in der Anlage **ein fertiges Anschreiben im doc-Format** hinzugefügt. Ihr könnt es ohne Änderungen ausdrucken oder ggf. ergänzen bzw. ändern.

Wir empfehlen den Versand per **Einwurf-Einschreiben** (nur innerhalb Deutschlands möglich; aus dem Ausland: per Einschreiben).

Der frankierte Rückumschlag sollte Deine Adresse als Empfänger haben und den Vermerk: per Einwurfeinschreiben und entsprechend frankiert sein (Reisende mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands können den Umschlag natürlich nicht frankieren. In einem solchen Fall macht das Vladimir-Reisen. Die Portokosten übernehmen wir).

- ➔ **Der Versand sollte spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn erfolgen, jedoch nicht früher als 6 Wochen vor Reisebeginn** (vor dem Versand solltet Ihr Euch bei uns erkundigen, ob die Durchführung der Reise auch wirklich gesichert ist!)
- ➔ Eine Einladung für das Visum kommt von biss Reisen per Email und geht auch direkt an Vladimir Reisen.

Die Liste der **geforderten Unterlagen** umfasst: (Detailinfos siehe unten)

- Reisepass (noch bis mindestens 6 Monate nach der Reise gültig)
- vollständig ausgefüllter Visumantrag (siehe Detailinfos unten)
- ein **biometrisches** Passfoto (aufgeklebt auf den Visumantrag)
- eine Einkommensbescheinigung (oder vergleichbares, s. unten)
- **Versicherungsbestätigung** (Police) eines der unten genannten zugelassenen Versicherungsunternehmen über den Abschluss einer Auslands-Krankenversicherung mit **allen** von der russischen Botschaft **geforderten Angaben** (s. unten)

3) Wir zahlen die Rechnung, die Vladimir-Reisen direkt an uns schickt.
Falls Ihr spezifische **Fragen wegen des Visums** und der geforderten Unterlagen habt, könnt Ihr Euch auch direkt an Vladimir-Reisen wenden:
Tel.: +49 (0) 89 53 85 96 61; info@vladimir-reisen.de

4) Vladimir-Reisen sendet den Reisepass mit dem Visum direkt (im mitgeschickten Rückumschlag) an Euch zurück. Die normale Bearbeitung dauert knapp 2 Wochen + Postwege.

Ausfüllen des Visumantrages

Den Visumantrag bitte in Blockschrift oder maschinell ausfüllen. Ihr könnt ihn auf unserer Internet-Seite aufrufen (PDF-Datei), online ausfüllen und ausdrucken.

Der Visumantrag kann auch heruntergeladen und ausgefüllt werden, allerdings lässt sich das ausgefüllte Formular in beiden Fällen nicht speichern (immer sofort ausdrucken).

Bitte fülle nachfolgende Rubriken folgendermaßen aus. Alle Rubriken (außer 13) MÜSSEN ausgefüllt werden. Wenn etwas irrelevant ist, dann Striche machen!

- Nr. 7: Tourismus
- Nr. 8: Tourismus
- Nr. 9: „1“ ankreuzen!
- Nr. 10: Datum des Reisebeginns
- Nr. 11: Datum, 2 Tage nach Reiseende eintragen
- Nr. 13: **bitte nicht ausfüllen!**
- Nr. 14: Moskau, Irkutsk, Moskau
- Nr. 15: „ja“ ankreuzen und Nachweis eintragen;

Dokumente für den Visumantrag

Klebe (nicht heften) ein **biometrisches (!) Passfoto** auf den Antragsvordruck.

Für diese Reise ist ein **Reisepass** notwendig, der noch mindestens **6 Monate** nach der Reise **gültig** sein muss. Man sollte auch für den Notfall (Verlust oder Diebstahl) eine Kopie der Seiten des Reisepasses mit den persönlichen Daten auf die Reise mitnehmen und diese unterwegs getrennt vom Reisepass aufbewahren.

Seit dem 1. November 2010 wird **für deutsche Staatsbürger** aufgrund des „Prinzips der Gegenseitigkeit“ ein weiteres Dokument verlangt. Für die Beantragung von Visa für Privat- oder Touristenreisen wird eine Garantie der Rückkehrwilligkeit in den Aufenthaltsstaat benötigt. Dies ist normalerweise der Nachweis eines regelmäßigen Einkommens durch Arbeits- und Verdienstbescheinigung. Alternativ wird auch ein Kontoauszug über eine größere Summe oder bei Selbständigen die Registrierung der eigenen Firma (Handelsregistrauszug oder Bescheinigung des Steuerberaters) oder der Nachweis von Wohneigentum akzeptiert.

Um ein russisches Visum zu bekommen, muss man zwingend eine **Auslandsrankenversicherung** eines der **unten aufgeführten** Versicherungsunternehmen abgeschlossen haben.

Die **Versicherungsbestätigung** (Police) muss unbedingt folgende Informationen enthalten:

- 1) Datum des Versicherungsabschlusses
- 2) Policen-Nr.
- 3) Vorname und Nachname des Versicherungsnehmers
- 4) Gültigkeitszeitraum der Versicherung. Der Gültigkeitszeitraum muss die gesamte Aufenthaltsdauer in Russland abdecken.
- 5) Eine Übersicht der versicherten medizinischen und Krankentransportleistungen, insbesondere Arzt- und Krankenhauskosten, Arzneimittel, zahnärztliche Behandlung, Krankenrücktransport und Überführungskosten im Todesfall.
- 6) Angaben zur Deckungssumme der Versicherung. Die Deckungssumme muss **mindestens 30.000,- Euro** betragen.
- 7) Territorialer Gültigkeitsraum der Versicherung. Es muss **ausdrücklich erwähnt** werden, dass die Versicherung **auch für Russland** gültig ist (der Begriff „weltweit“ reicht nicht aus).

8) Unterschrift des Versicherungsnehmers

siehe auch: beigegefügtes Dokument „Muster-Versicherungsbestätigung-russisches Visum.pdf“

Falls Du keine der genannten Versicherungen hast, kannst Du auch über Vladimir-Reisen eine Auslandsrankenversicherung abschließen (bitte dafür eine separate Rechnung an Dich).

Folgende Versicherungsgesellschaften werden akzeptiert:

ACE European Group Limited
 ACE Insurance S.A.-N.V.
 ADAC-Schutzbrieft Versicherungen AG
 ADLER Versicherung AG
 Allianz Private Krankenversicherungs-AG
 Allianz Worldwide Care Ltd.- AWC Ltd.
 ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung V.V.a.G
 ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs AG
 ARAG Krankenversicherung AG
 ASSTEL Krankenversicherung AG
 AXA-Colonia ZN Berlin
 AXA-Colonia ZN Hamburg
 AXA-Colonia ZN München
 AXA-Krankenversicherung AG
 Barmenia Krankenversicherung AG, Gegr. 1904
 Bayerische Beamtenkrankenkasse AG
 BD24 Berlin Direktversicherung
 Central Krankenversicherung AG
 CIGNA Life Insurance Company of Europe S.A.-N.V.
 CONCORDIA Krankenversicherungs AG
 Continentale Krankenversicherung a.G
 Debeka Krankenversicherungsverein a.G
 DEVK Krankenversicherungs - AG
 Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G
 DKV Deutsche Krankenversicherung AG
 Globality S.A.
 ELVIA Reiseversicherungs-Gesellschaft AG
 ENVIVAS Krankenversicherung AG
 ERGO Direkt Krankenversicherung AG
 Europ Assistance Versicherungs AG
 Europa Versicherung AG
 Europäische Reiseversicherung AG
 Generali Versicherung AG
 Global Voyager Assistance (Cyprus) - GVA
 Globale Krankenversicherung AG
 Gothaer Krankenversicherung AG
 Gouda Versicherungs-AG (ISA)
 Hallesche Krankenversicherung AG
 Hallesche-Nationale Krankenversicherung AG
 Hanse-Merkur Krankenversicherung AG
 Hanse-Merkur Reiseversicherung AG
 HDI Lebensversicherung AG
 HUK-Coburg- Krankenversicherung AG

INTER Krankenversicherung AG
 International SOS
 Interunfall Versicherung AG
 LVM Krankenversicherungs - AG
 Mannheimer Krankenversicherung AG
 Munich Reinsurance Company
 Neckermann Versicherung AG
 Nürnberger Krankenversicherung AG
 PAX-Familienfürsorgeversicherung AG
 Postbeamtenkrankenkasse (PBEAKK)
 PVAG Polizeiversicherungs AG
 R+V Krankenversicherung AG
 ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG
 Schwarzmeer und Ostsee Versicherungs-Aktiengesellschaft SOVAG
 SIGNAL Krankenversicherung AG
 SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG
 Süddeutsche Krankenversicherung AG
 Universa Krankenversicherung AG
 Union Krankenversicherung AG
 Union Reiseversicherung
 VAV
 Viktoria Krankenversicherung AG
 Württembergische Krankenversicherung AG
 Würzburger Versicherungs – AG

3. Was sollte mitgenommen werden?

Gute Bergwander-Schuhe, ein kleiner Rucksack für das Tagesgepäck beim Wandern, warme, möglichst wasserabweisende bzw. wasserdichte Kleidung (s. a. 5.2. „WETTER“), warme Kopfbedeckung, Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (mind. 12). Trinkflasche oder kleine Thermosflasche (heißer Tee für die Wanderungen!), Taschenmesser, Taschenlampe mit ausreichend Batterien (die Stromversorgung auf Olchon fällt manchmal aus), Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Handtücher (es gibt zwar Handtücher in den Hotels und der Transsib, diese sind aber manchmal recht klein und einfach, in der Pension auf Olchon werden keine Handtücher gestellt), notwendige Medikamente u.ä. (auch Mittel gegen Blasenbildung an den Füßen, Pflaster, Verbandszeug usw.).

Wir werden eine längere Wanderung über das Eis des Baikalsees machen. Das Eis ist naturgemäß ziemlich glatt, aber - bei entsprechender Vorsicht - an den meisten Stellen trotzdem gut zu begehen. Manchmal gibt es aber unebene und dadurch schlechter zu begehende Stellen (das ist jedes Jahr anders und hängt u. a. von den Windverhältnissen beim Zufrieren ab). Deshalb ist es empfehlenswert **Spikes** mitzunehmen, die man unter die Schuhsohlen ziehen kann.

Nehmt auch einige Fotos von Eurer Stadt (ggf. auch auf einem Smartphone) und überhaupt über Deutschland mit, welche Ihr den Leuten z.B. auf der Transsib zeigen könnt. Das kommt bei Begegnungen mit Einheimischem immer gut an.

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da dies ja auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist.

4. Anreise

Dein (elektronisches) Flugticket bekommst Du vor der Reise von uns per Email zugeschickt.

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die Bahn

Du solltest möglichst nicht später als 2 Stunden vor der angegebenen Abflugzeit am Flughafen sein.

In Moskau am Flughafen hinter der Absperrung erwartet dich unser Mitarbeiter, der dich in Empfang nimmt und zusammen mit den anderen Reisenden ins Hotel fährt. Genauere Informationen hierzu erhältst du in der Regel ca. 7-10 Tage vor der Abreise im Rahmen der letzten Informationen zur Reise.

Wie kommt man zu den Flughäfen?

Frankfurt:

Viele Fernzüge halten direkt am Bahnhof "Frankfurt Flughafen Fernbhf.". Vom Frankfurter Hauptbahnhof aus erreichst Du den Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8 oder S9), die von einem der unterirdischen Bahnsteige abfährt. Die Fahrtzeit beträgt 10 Minuten. Du musst am Flughafen zum **Terminal 1 in die Halle B**.

Berlin-Schönefeld:

Von den Bahnhöfen „Berlin Hauptbahnhof“ und „Berlin Ostbahnhof“ aus erreicht man den Flughafen mit dem „Airport Express“, das sind normale Regional-Express-Züge (RE), die immer noch weiter als nur bis Berlin-Schönefeld fahren, d.h. als Endbahnhof ist nie „Berlin-Schönefeld“ angegeben. Die Züge sind aber deutlich als „Airport Express“ gekennzeichnet. Der „Airport Express“ verkehrt alle 30 Minuten (Fahrtzeit: ca. 25 Minuten von Ostbahnhof und ca. 45 Minuten vom Hbf.). Außerdem erreicht man den Flughafen auch noch mit den S-Bahnlinien S45 und S9 (Endstation „Flughafen Schönefeld“, Fahrtzeit ca. 50 min. vom Zentrum).

Die Flugzeit nach Moskau beträgt ca. zweieinhalb Stunden von Berlin und ca. drei Stunden von Frankfurt.

Maximales Gepäck bei Aeroflot

Es gilt generell die „**One-Piece-Regel**“: Freigepäck = 23 kg max. und ein aufzugebendes Gepäckstück (maximale Maße: Breite+Höhe+Tiefe 158 cm). Handgepäck max. 8 kg mit Maximalmaßen: 55x40x20cm.

Da sich Regelungen auch kurzfristig ändern können, oder in Irkutsk möglicherweise nicht jeder die Regelung kennt, sollte man sicherheitshalber nicht über 20 kg gehen.

Bei **Überschreiten** der Gewichtsgrenze bis 32 kg zahlt man pauschal 50 € pro Richtung für das Freigepäckstück. Ein zweites Gepäckstück kosten pauschal 50 € pro Richtung wenn die maximale Gewichtsgrenze (für beide Gepäckstücke) von 23 kg nicht überschritten wird. Wenn aber das zweite Gepäckstück alleine (Deklarierungslogik!) schwerer ist als 23 kg dann kostet das 100 € zusätzlich pro Flug bzw. Richtung. Noch kostspieliger wird es, wenn das erste oder zweite Gepäckstück die o.g. Maximalmaße überschreitet: 150 € pauschal pro Flug bzw. schwerer ist und die Maximalmaße überschreite 200 €, wenn es schwerer als 32 kg und die Maße überschreitet dann sogar 300 €.

5. Allgemeine Hinweise

5.1. Gesundheitliche Vorsorge

Für die Einreise sind **keine Impfungen vorgeschrieben**. Zu empfehlen ist eine Tetanusimpfung. Einige Ärzte empfehlen allerdings auch eine Impfung gegen Hepatitis-A.

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- ➔ in Städten möglichst nie unabgekochtes Wasser
- ➔ zu empfehlen ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel),
- ➔ eine kleine Auswahl an Medikamenten (nicht nur gegen Magenverstimmungen, sondern z.B. auch fiebersenkende und schmerzlindernde Mittel sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.ä.) solltest Du ebenfalls dabei haben. Wer die Neigung hat, auf ungewöhnliche (Klima)Verhältnisse und Ernährung mit körperlichen Beschwerden zu reagieren, sollte sich von einem Arzt beraten und u.U. Medikamente empfehlen lassen. Aber generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Russland bzw. Sibirien nicht so wesentlich von denen in Mitteleuropa.

5.2. Wetter

Ende Februar und im März / April liegen die Tagestemperaturen am Baikalsee zwischen –10°C und +5°C. Die Nachttemperaturen liegen zwischen –5°C und –20°C (selten darunter). Auf der Insel Olchon scheint im Winter fast immer die Sonne bei strahlend blauem Himmel. Sehr selten fällt Schnee, deshalb liegen meist nie mehr als 5-10 cm Schnee. In Irkutsk gibt es etwas mehr Schnee. Moskau ist in der betreffenden Zeit manchmal schon schneefrei.

5.3. Geld

Bis auf wenige Ausnahmen kann man in Russland nur bar bezahlen. Die Barzahlung mit Euro oder US-Dollar ist offiziell verboten. Ausländische Währungen kann man in Moskau und Irkutsk problemlos in russische Rubel umtauschen. In diesen beiden Städten kann man auch an Geldautomaten mit der Kreditkarte (Visa, MasterCard) und meist auch mit ec-Karte Geld abheben. Für die nicht im Reisepreis enthaltene Verpflegung benötigst Du umgerechnet ca. 80 – 120 Euro.

Am sinnvollsten tauscht bereits das gesamte, voraussichtlich benötigte Geld in Moskau (oder hebst es von einem Geldautomat ab), da während der Fahrt mit der Transsib dazu keine Gelegenheit besteht. Auf Olchon besteht nur die Möglichkeit kleinere Bargeldsummen in einer Pension (inoffiziell) zu einem meist nicht so guten Kurs zu wechseln.

Tipp

Als günstige Variante hat sich die **Postsparcard**, ein Sparbuch im Scheckkartenformat, der Postbank bewährt. Hiermit lässt sich 4 x pro Jahr an allen Geldautomaten im Ausland, die auch Visakarten akzeptieren ohne Gebühren Geld abheben. Mittlerweise bieten aber auch einige Banken Visakarten an, mit denen man kostenlos Bargeld im Ausland abheben an (z.B. DKB oder die Comdirect).

Nach dem drastischen Rubelkursverfall zum Höhepunkt der Krim/Ukraine Krise hat sich der Rubel wieder erholt. Tagesaktuelle Wechselkurse stehen im Internet unter:

www.oanda.com

www.umrechnung24.de

Noch ein allgemeiner Hinweis:

Russland ist kein überdurchschnittlich „gefährliches Land“. Dennoch sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Du solltest in der Öffentlichkeit Dein Geld und kostbaren Schmuck nicht auffällig zeigen. Beim Bezahlen sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Diese Ratschläge sollten vor allem in den größeren Städten berücksichtigt werden.

Grundsätzlich sollte man auch während der Transsibfahrt Gelegenheitsdieben keine „Einladungen“ bieten. Siehe dazu Reiseanmerkungen Tag 3.

5.4. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung) und auf unserer Website

<http://www.biss-reisen.de/aktivreisen/reiseversicherungen.html>

Zum Thema Reise-Krankenversicherung s. „2. Die Visumbeschaffung“:

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bei unseren Reisen bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. In Russland ist es oft auch sehr schwer (manchmal unmöglich) von der Polizei ein Protokoll über einen Diebstahl zu bekommen. Deshalb solltest Du Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sowieso lieber zu Hause lassen. Auf die mitgeführte Kamera musst Du gut aufpassen, aber dieses Risiko muss man schon auf sich nehmen.

5.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail

Der **Zeitunterschied** zu Mitteleuropa beträgt in Moskau im Sommer eine Stunde und im Winter zwei. Am Baikalsee sind es 6 Stunden während der Sommerzeit und 7 im Winter, da Russland auf die „ewige Winterzeit“ umgestellt hat.

Für Notfälle sind unsere Reiseleiter, sofern es das Funknetz zulässt, über ein Handy mit russischer Telefonnummer erreichbar. Die Nummern stehen bei den Reiseleitern oder werden in den letzten Informationen vor der Reise zugesandt.

Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder den Reiseleiter nicht, so kann er/ sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Die **Handynetabdeckung** auf dieser Reise ist in den Städten Moskau und Irkutsk gewährleistet. Während der Fahrt mit der Transsib hat man während Stopps in den Städten ein Funknetz. Bei den Wanderungen am Baikalseeufer gibt meist kein Handynet. Auf der Insel Olchon ist ein Netz vorhanden.

Die **Erreichbarkeit auf deinem deutschen Handy** hängt u.a. davon ab mit welchem russischen Netzanbieter dein deutscher Netzbetreiber Roaming-Verträge hat. Am Baikalsee haben meist kleine, lokale Anbieter eine bessere Netzabdeckung. Diese haben aber oft keine Roamingverträge mit deutschen Firmen. Da Russland nicht zur EU gehört, können die Gebühren für abgehende und ankommende Gespräche recht hoch sein.

Funktionierende Telefonzellen mit denen man nach Deutschland telefonieren könnte, gibt praktisch keine mehr.

Einen Zugang zum **Internet** zum Abrufen von Emails o.ä. findet ihr in Moskau und Irkutsk in Internetkaffees. Hierfür ist aber kaum Zeit eingeplant.

Wenn ihr ein **Smartphone** nutzt, könnt ihr in voraussichtlich in Moskau und Irkutsk das Wlan (WiFi) der Hotels (u.U. nicht kostenfrei) nutzen. (Sofern es funktioniert).

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel von Russland nach Deutschland 1 bis 5 Wochen. Dabei ist es belanglos, ob sie auf dem Landweg oder mit Luftpost befördert werden. Das Festnetz-Telefonieren nach Deutschland ist nur von Moskau und Irkutsk aus möglich (von der Telefonzelle mit Telefonkarte, von einer Telefonzentrale mit Voranmeldung oder vom Hotel, was aber erheblich teurer ist).

5.6. Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Menschen in Russland meist keine Abneigung. Man sollte dennoch vorher immer fragen. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte ist verboten.

5.7. Stromversorgung

In Russland gibt es die gleiche Stromspannung wie bei uns, aber verschiedene Steckertypen. (Manchmal gibt es sogar in einem Raum verschiedene Steckdosen). Unsere flachen Stecker (bei Handys und Ladegeräten üblich) passen i.d.R. ohne Adapter, da sie in die neueren, russischen Steckdosen passen.

Strom gibt es in Hotels in Moskau und Irkutsk und in der Pension auf Olchon. Hier kommt es gelegentlich zu Stromausfällen. In manchen Zügen gibt es Stecker im Gang oder man kann gegen ein Trinkgeld bei der Zugbegleiterin (Pravdniza) das Handy o.ä. aufladen lassen.

5.8. Rückreise

Es dürfen die beim europäischen grenzüberschreitenden Verkehr üblichen Waren nach Russland ein- und ausgeführt werden. Eine Zollerklärung muss nur noch ausgefüllt werden, wenn man größere Geldbeträge ein- oder ausführen möchte (über 10.000 Euro).

6. Abschlussbemerkungen - Besonderheiten

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns anzugehen.

Klare Regelungen, wie in Deutschland gewohnt, sind in Russland leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren einheimischen Partnern nicht eingehalten und es kann zu Wartezeiten kommen. Manchmal ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben in den vielen Jahren, in denen unsere Reisen schon stattfinden, die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle ReiseteilnehmerInnen annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in Russland, blieben meistens unerwähnt.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch abends oder am Wochenende!

Tel.: 030 – 62 90 11 62 (Sascha)

Tel.: 030 – 69 56 87 67 (biss)

E-Mail: sascha@biss-reisen.de

Literaturliste

Andreas von Heßberg und Waltraud Schulze, „Schwarzes Eis – mit dem Mountainbike auf dem Baikalsee“, 1. Auflage 2012,

In diesem Buch beschreiben Andreas von Heßberg (Reiseleiter bei biss) und Waltraud Schulze ihre Erlebnisse auf einer Expeditionsfahrradtour mit Spikes über den Baikalsee im Jahre 2011.

Sylvain Tesson, „In den Wäldern Sibiriens“, „Tagebuch aus der Einsamkeit“, Albrecht Knaus Verlag, 3. Auflage, ISBN 978-3-8135-0564-1

„Fünf Tagesmärsche vom nächsten Dorf entfernt, inmitten einer unendlich weiten Natur, habe ich mich sechs Monate lang bemüht, glücklich zu sein. Zwei Hunde, ein Holzofen, ein Fenster mit Blick auf den See genügen.“ Sylvain Tessons Aufzeichnungen handeln vom Versuch, durch Weltabgeschiedenheit und Einsamkeit frei über die eigene Zeit verfügen zu können. „Ein Buch von magnetischer Anziehungskraft“ (Le Monde Des Livres), das in Frankreich Hunderttausende begeistert hat und international von Lesern und Kritik gefeiert wird.

Barbara Löwe, „Kulturschock Russland“, Reise-Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld, 6. Auflage 2008, 264 Seiten, ISBN 3-8317-1031-7

Dieses Buch möchte für denjenigen, der sich Russland nähern will, eine etwas anders geartete erste Orientierungshilfe sein und auf die Frage eingehen: Wie ist Russland zu dem geworden, was es heute ist? Es gibt einen Überblick über die Landesnatur und deren vielfältigen Einfluss; die großen Stränge und Hauptthemen der geschichtlichen Entwicklung und deren Fortwirken in der Gegenwart. Den Mittelpunkt der Darstellung bilden aber die Denk- und Lebensweisen der Menschen des heutigen Russland, ihr Selbstverständnis und ihr Verhältnis zum eigenen Land.

* * *

Colin Thubron, „Sibirien: Schlafende Erde – Erwachendes Land“, Aus dem Englischen von Hans-Ulrich Möhring, Klett-Cotta Verlag Stuttgart 2001, 343 Seiten, ISBN 3-608-94005-7

Der Autor folgt den Spuren russischer Dichter, lässt den vergangenen Glanz von Irkutsk, des früheren „Paris von Sibirien“, wieder aufblitzen, spricht mit einigen noch lebenden Schamanen, erkundet die erst kürzlich entdeckten Zeugnisse einer alten Nomadenkultur. Er besucht die heute trostlosen Forschungslabore von Akademgorodok bei Nowosibirsk und die Todeslager des GULAG. Er zeigt ein Land, das jahrhundertlang Gerüchte und Legenden genährt, Ideale verkörpert und Ängste geweckt hat:

* * *

Klaus Bednarz, „Ballade vom Baikalsee“, Bastei Lübbe Taschenbuch 60485, Nov. 2000, 421 Seiten, ISBN 3-404-60485-7

„Wer einmal den Baikalsee gesehen hat, den lässt er nicht mehr los“, sagt Klaus Bednarz und entführt den Leser in einen Landstrich voller Superlative und Rätsel.

* * *

Tatjana Kuschtewskaja, „Transsibirische Eisenbahn. Geschichte und Geschichten“, Wostok Verlag Berlin 2002, 193 Seiten, ISBN 3-932916-17-4

Die russische Journalistin und Drehbuchautorin führt den Leser in die Geschichte und in die Städte Russlands, sie beschreibt traumhaft schöne Landschaften, erzählt von der besonderen Mentalität und der Kultur der russischen Menschen und zeichnet so ein lebhaftes Bild vom Leben auf und entlang der Transsibirischen Eisenbahn.

* * *

Tatjana Kuschtewskaja, „Der Baikalsee. Geschichte und Geschichten rund um den Baikalsee“, Wostok Verlag Berlin 2009, 207 Seiten, ISBN 978-3-932916-45-8

Die russische Journalistin erzählt von ihren Reisen zum tiefsten See der Welt. Auf ihrem Weg begegnet sie typischen Sibirjaken und indigenen Burjaten, Schamanen und Mönchen, Fischern und Zobeljägern, Beerensammlern und Mineralienliebhabern.

* * *

Eugen Zabel, „Transsibirien. Mit der Bahn durch Russland und China - 1903“, Frederking & Thaler Verlag München 2006, 265 Seiten, ISBN 3-89405-289-9

Kurz nach der Geburtsstunde der legendären Transsibirischen Eisenbahn im Jahr 1903 packt den deutschen Journalisten Eugen Zabel das Reisefieber. Als einer der ersten begibt er sich von Berlin aus auf die Bahnreise durch Russland und China und schildert das Unterwegssein auf der bis heute längsten Bahnstrecke der Welt.

* * *

Hans Engberding, Bodo Thöns (Herausgeber), „Transsib-Lesebuch. Reiseerlebnisse auf der längsten Bahnstrecke der Welt“, Trescher Verlag Berlin 2002, 364 Seiten, ISBN 3-89794-011-6

Die Transsibirische Eisenbahn fasziniert seit einem Jahrhundert Reisende aus aller Welt. Prominente und weniger prominente Transsib-Fahrer schildern ihre Reiseerlebnisse und geben Einblicke in die wechselhafte Geschichte Russlands, der Mongolei und Chinas; u.a. mit Beiträgen von Fridtjof Nansen, Sven Hedin, Ryszard Kapuscinski, Hugo Portisch, Hardy Krüger und Colin Thubron.

* * *

Heike Mall, Roger Just, „Baikalsee und Region“, Reise-Know-How Verlag Bielefeld, 2. Auflage 2007, 528 Seiten, ISBN 3-8317-1374-X

Ein umfassender Reiseführer über die Region des Baikalsees. Das Buch stellt den See und die umgebenden Landstriche und Städte Sibiriens detailliert und ausführlich vor. Gute Übersichtskarten.

* * *

Bodo Thöns, „Den Baikalsee entdecken. Die blaue Perle Sibiriens“, Trescher Verlag Berlin, 2. Auflage 2007, 326 Seiten, ISBN 3-89794-046-9

Der erste deutschsprachige Reiseführer über die Region des Baikalsees. Nicht ganz so umfassend und detailliert wie das Buch von Reise-Know-How.

* * *

Susanne Becker (Herausg.), „Sternflüstern. Das Sibirien-Abenteuer“, Heyne Verlag München 2004, 253 Seiten, ISBN 3-453-88154-0

Die Tagebuchaufzeichnungen von zwei deutschen Familien, die im Rahmen der ZDF-Dokumentation „Sternflüstern“ fünf Monate im Dorf Chushir auf der Baikalsee-Insel Olchon gelebt haben.

* * *

Alexander Ikonnikow, „Taigablues“, Alexander Fest Verlag Berlin 2002, 174 S., ISBN 3-8286-0150-2

Kurzgeschichten aus dem neuen Russland. Mit viel Witz und Ironie beschreibt Alexander Ikonnikow das Leben der Menschen in der russischen Provinz, wo alte Gewohnheiten und die neuen „postsowjetischen“ Verhältnisse aufeinanderprallen. Eine kurzweilige Lektüre, gelegentlich angereichert mit einer kräftigen Portion schwarzem Humor.

* * *

Übersicht zu den Informationen der Anlage (separate PDF-Datei)

In der Datei Anlage „**Anlage-Infos-RV-Baikal.PDF**“ befinden sich folgende Informationen in dieser Reihenfolge:

- Zeitungsartikel zum Einlesen:
 - die Zeit: Das blaue Herz Sibiriens;
 - die taz: Zwischenstopp in Severobaikalsk;
Zwischenstopp auf dem See;
Zwischenstopp am Kloster)
- Kleiner Russischsprachführer
- Kurze Anleitung für den Speisewagen der Transsib